

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verband für Landtechnik
<b>Band:</b>	33 (1971)
<b>Heft:</b>	10
<b>Artikel:</b>	Unterhaltsarbeiten an landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen mit Diesel- und Vergasermotoren. 9. Teil
<b>Autor:</b>	Bühler, Werner
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1070195">https://doi.org/10.5169/seals-1070195</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unterhaltsarbeiten an landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen mit Diesel- und Vergasermotoren

(Schrift Nr. 3 des Schweiz. Traktorenverbandes, 5200 Brugg)

von Kursleiter Werner Bühler

(9. Teil)

## F. Richtlinien für Stillegungsarbeiten an Traktoren

Die Punkte, die den Motor betreffen, können auch für das Stillegen des Mähdreschermotors angewendet werden.

Merke: Ein schlecht stillgelegter Traktor (Motor) erleidet während der Stillegungszeit grösseren Schaden, als er während der gleichen Zeit, bei guter Wartung und starker Benützung erleiden würde.

Auszuführende Arbeiten: (Zusätzlich zu den normalen, fälligen Servicearbeiten)

### I. Motor

- Motor reinigen (siehe B. III. 1 – S. 9)
- Oel ablassen (siehe C. I. 1 – S. 11)
- Konservierungsöl bis zur oberen Strichmarke des Oelmessstabes auffüllen. (Neuere Konservierungsöle können bei Wiederinbetriebnahme des Motors eine halbe bis eine ganze Oelwechselperiode im Motor belassen werden. Man erkundige sich darüber beim Oellieferanten).  
Ebenfalls Regler und Einspritzpumpe mit Konservierungsöl versehen. D
- Motorenölfilter erneuern (siehe C. I. 2 – S. 12)
- Treibstofftank entleeren und ausspülen.
- In den Tank 10 lt. Dieselöl und 1 lt. Konservierungsöl einfüllen.
- In den Kühler zum Wasser ca. 1 lt. Kühlerkorrosionsschutzmittel einfüllen. D
- Motor 20 Minuten mit diesen Gemischen bei mittlerer Drehzahl laufen lassen. D
- Luftfilter abbauen und reinigen (siehe C. I. 7 – S. 13)  
Auch den nicht demontierbaren oberen Filtereinsatz durch eintauchen des ganzen, am Flansch abmontierten Filtergehäuses, in Dieselöl, reinigen.
- Motor mit dem Anlasser drehen. Durch eine Hilfsperson Konservierungsöl mittels einer geeigneten Oelspritze in das Luftansaugrohr einspritzen lassen. Der Motor darf dabei nicht anspringen. (Stopknopf ziehen, Handgashebel in Abstellposition stellen.) Springt der Motor trotzdem an, ist der Vorgang zu wiederholen. D

- Wird der Motor über längere Zeit nicht gebraucht und ist er an seinem Standort stark und oft wechselnden Temperaturen ausgesetzt, empfiehlt es sich, beim Ansaugrohrflansch und beim Auspuffsammelrohrflansch ein Stück Plastik wie eine Membrane dazwischen zu klemmen. Damit ist das Innere des Motors luftdicht verschlossen.
- Kühlwasser ablassen. Das Korrosionsschutzöl bleibt im Kühler haften. Das Wasser sollte in ein Gefäß aufgefangen werden, damit kontrolliert werden kann, ob sich Kühler und Motorblock ganz entleert haben.
- Treibstofftank ganz entleeren.

Spezielle Massnahmen beim Benzinmotor:

Mit Ausnahme der mit **D** bezeichneten Punkte sind alle aufgeführten Arbeiten am Benzinmotor analog durchzuführen.

Folgende Massnahmen weichen vom Dieselmotor ab:

- Treibstofftank leeren.
- Motor laufen lassen bis der Vergaser leer ist und folglich der Motor abstirbt.
- Durch die Zündkerzenlöcher 2 bis 3 cm<sup>3</sup> Konservierungsöl in die Verbrennungsräume giessen.
- Motor von Hand 3 bis 4 Umdrehungen durchdrehen, damit sich das Konservierungsöl verteilen kann.
- Zündkerzen einsetzen.

## II. Elektrische Anlage

- Batterie abklemmen, mit einem Ladegerät aufladen und an einem kühlen, jedoch frostfreien Ort aufbewahren. Sie soll alle 4–5 Wochen nachgeladen werden (siehe C. II. 1). Alle 3 Monate entladen und wieder aufladen. Zum Entladen kann ein Verbraucher der entsprechenden Voltstärke angeschlossen werden. Keine Schockentladungen vornehmen.

Wichtig: Beim Abklemmen der Batterie immer zuerst das an Masse liegende Kabel entfernen. Beim Montieren das an Masse liegende Kabel zuletzt abklemmen.

## III. Kraftübertragung und Fahrwerk

1. Traktor gründlich reinigen. Farbschäden ausbessern. Blanke Teile mit einem im Handel erhältlichen, griffesten Rostschutzmittel behandeln. Lackierte Teile mit einer Mischung, bestehend aus 1 Teil neuem Motorenöl und ca. 10 Teilen Benzin, besprühen.

Achtung: Im Freien arbeiten, da der Sprühnebel sehr feuergefährlich ist.

2. Sämtliche Schmierstellen und Gelenke gründlich schmieren. Vor allem Bowdenzüge ölen, damit sie gangbar bleiben.
3. Lager auf Spiel kontrollieren. Nachstellbare Lager neu einstellen, andere ersetzen.
4. Verschleissteile auf Abnützung kontrollieren und, wenn nötig, auswechseln. (Siehe auch E. III. 4 – S. 36)
5. Bereifung reinigen, die Pneus mit einer Glyzerin-Wasserlösung (Verhältnis 1 : 1) einstreichen. Den Traktor nach Möglichkeit aufbocken und den Pneudruck auf die Hälfte reduzieren. Kann der Traktor nicht aufgebockt werden, sind die Räder auf trockene Holzbretter zu stellen. Keinenfalls darf er auf einem öligen oder mit Jauche verschmutzten Boden stehen bleiben.

Für Wasserfüllung siehe C. III. 6 – S. 25.

Reservereifen sollen an einem dunklen, kühlen und trockenen Ort liegend aufbewahrt werden.

## **G. Ersatzteilbestellung**

Wegen des schnellen Modell- und Typenwechsels der Landmaschinen und Traktoren werden die Ersatzteillager der Lieferfirmen immer umfangreicher. Die Uebersicht über die Lager kann in einem grösseren Betrieb nur noch durch ein ausgeklügeltes Nummernsystem oder sogar durch einen Computer gewährleistet werden. Diese Umstände bedingen eine Anpassung der Ersatzteilbestellungen an die heutigen Verhältnisse. Damit Rückfragen oder die Lieferung falscher Teile vermieden wird, sollte jede Bestellung, ob sie schriftlich oder telefonisch erfolgt, folgende Angaben enthalten:

1. Marke und Typ der Maschine.
2. Baujahr.
3. Fahrgestell- und (oder) Motornummer.
4. Bezeichnung des Ersatzteiles und (oder) dessen Nummer nach Ersatzteilliste.
5. Genaue Adresse und Versandart (Bahn, Post, Express usw.)

Man erkundige sich auch, ob gewisse Ersatzteile im Austausch erhältlich sind. Das Austauschverfahren wird von vielen Firmen angewendet und hat sich für gewisse Teile bestens bewährt.